

Städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend			32. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 05.02.2015	Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr	Sitzungsende: 18:00 Uhr	Sitzungsort: KWADRAT, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Frau Senatorin Stahmann			

**Tischvorlagen:**

- Zu TOP 3 Neufassung der Vorlage „Durchgängigkeit in der Sprachbildung von der Kita in die Grundschule – Sprachbildung von Anfang an | Planung eines Modellprojektes an fünf Standorten im Stadtgebiet Bremen“ (Vorlage Nr. 227/15)
- Zu TOP 5 Neufassung der Vorlage „Schaffung von weiteren Übergangwohnheimen für Asylbewerber/innen in der Stadtgemeinde Bremen“ (Vorlage Nr. 231/15)

**Folgende Tagesordnung wird genehmigt:**

1. Protokoll über die Sitzung am 08.01.2015
2. Richtlinien für die Heranziehung unterhaltspflichtiger Kinder zum Elternunterhalt in der Sozialhilfe (**Vorlage Nr. 229/15**)
3. Durchgängigkeit in der Sprachbildung von der Kita in die Grundschule – Sprachbildung von Anfang an | Planung eines Modellprojektes an fünf Standorten im Stadtgebiet Bremen (**Vorlage Nr. 227/15**)
4. Gesellschaftliche Teilhabe steigern, Bremen-Pass einführen (**Vorlage Nr. 228/15**)
5. Schaffung von weiteren Übergangwohnheimen für Asylbewerber/innen in der Stadtgemeinde Bremen (**Vorlage Nr. 231/15**)
6. Verschiedenes
  - a) Wassersperre bei siebenköpfiger Familie in Huchting (**Mündlicher Bericht**)

**TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 08.01.2015**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 08.01.2015.

**TOP 2: Richtlinien für die Heranziehung unterhaltspflichtiger Kinder zum Elternunterhalt in der Sozialhilfe (Vorlage Nr. 229/15)**

Auf die Ausführungen zu TOP 2 der Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 05.02.2015 wird verwiesen.

### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Richtlinien für die Heranziehung unterhaltspflichtiger Kinder zum Elternunterhalt in der Sozialhilfe zur Kenntnis.

### **TOP 3: Durchgängigkeit in der Sprachbildung von der Kita in die Grundschule – Sprachbildung von Anfang an | Planung eines Modellprojektes an fünf Standorten im Stadtgebiet Bremen (Vorlage Nr. 227/15)**

Frau Ahrens (Fraktion der CDU) weist darauf hin, dass die Fraktion der CDU der Vorlage nicht zustimmen wird. Bremen sei bereits weiter, so dass es keines Modellprojektes bedarf, sondern einer Umsetzung in der Fläche.

Die Fraktion Die Linke schließt sich dieser Kritik an.

Die Deputation fasst gegen die Stimmen der Fraktion der CDU folgenden

### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt der Einrichtung von fünf Modellprojektstandorten zu. Sie bittet um Vorlage eines auswertenden Berichts nach zwei Jahren.

### **TOP 4: Gesellschaftliche Teilhabe steigern, Bremen-Pass einführen (Vorlage Nr. 228/15)**

Die Verwaltung beantwortet verschiedene Nachfragen. Der Bremen-Pass ist ein Einstieg. Weitere Angebote sollen noch mit aufgenommen werden.

Die Fraktion der CDU kritisiert den Bremen-Pass als Symbolpolitik.

Herr Prigge (Fraktion der CDU) lobt den Bremen-Pass und weist auf die guten Erfahrungen mit einem vergleichbaren Angebot in Nürnberg hin.

### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Senatsvorlage „Gesellschaftliche Teilhabe steigern, Bremen-Pass einführen“ zur Kenntnis.

### **TOP 5: Schaffung von weiteren Übergangwohnheimen für Asylbewerber/innen in der Stadtgemeinde Bremen (Vorlage Nr. 231/15)**

Die Verwaltung führt in die Vorlage ein und weist auf Nachfragen darauf hin, dass im Laufe des Jahres weitere Standorte folgen werden.

Herr Nowack (Ortsamtsleiter Blumenthal) berichtet von der anstehenden Befassung des Standortes Kapitän Dallmann Straße in der Beiratssitzung am 9. Februar.

Der Beirat habe dem Standort auf Grund der guten Entwicklung im Umfeld selbst vorgeschlagen.

### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt der Schaffung neuer Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge zu und bittet die Verwaltung, die notwendigen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen über den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss zu schaffen.

### **TOP 6: Verschiedenes**

#### **a) Wassersperre bei siebenköpfiger Familie in Huchting (Mündlicher Bericht)**

Frau Senatorin Stahmann berichtet entsprechend der Bitte der Fraktion Die Linke, das sich das Ressort aus Datenschutzgründen nicht an den Versorger wenden und um Aufklärung bitten kann, bzw. darf der Versorger keine Antworten geben.

Wenn die Familie nicht in der Lage sei, die Wasserschulden zu bezahlen, so kann die Übernahme beim zuständigen Leistungsträger beantragt werden. SGB II und SGB XII sehen entsprechende Hilfemöglichkeiten vor. Auf den Weg müsse sich die Familie selbst machen. Außer den Angaben „Huchting“ und „siebenköpfige Familie“ liegen keine Informationen vor. Das Ressort kann deshalb weder das Jobcenter noch das Amt für Soziale Dienste bitten, der Familie ein Unterstützungsangebot zu unterbreiten. Die Verwaltung hatte zwar nachgefragt, dort war der konkrete Fall aber nicht bekannt.

### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

---

Vorsitzende

---

Sprecher

---

Protokollführerin